

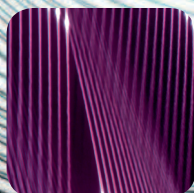
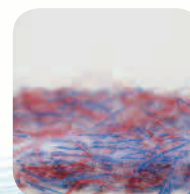
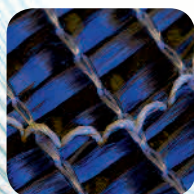
AFBW



Allianz Faserbasierte Werkstoffe
Baden-Württemberg e.V.

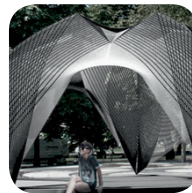
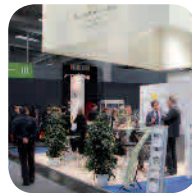
HIGHLIGHTS 2012

AFBW - MEHRWERT DURCH NETZWERK



HIGHLIGHTS 2012

AFBW – MEHRWERT DURCH NETZWERK



HIGHLIGHTS 2012

AFBW – HIGHLIGHTS 2012

Veranstaltungen	6
Messen	10
Arbeitsgruppen.	11
Projekte	12
Kooperationen	14
Öffentlichkeitsarbeit	16
Mitglieder	17

Bildnachweise: Baden-Württemberg International, ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH & Co. KG, Gustav Gerster GmbH & Co. KG, Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH, ITV Denkendorf, ITCF Denkendorf, ICD/ITKE, Nextfusion GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe AFBW-Mitglieder und Partner,

gemeinsam mit Ihnen können wir erneut auf ein erfolgreiches Jahr für die AFBW zurückblicken. Wir haben viele Aktivitäten auf den Weg gebracht und die Weichen für das kommende Jahr gestellt. Mit unseren „Highlights 2012“ möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Veranstaltungen, Projekte und die zahlreichen Kooperationen geben.

Gemeinsam mit Ihnen ist es uns gelungen, neue Aufmerksamkeit für die traditionsreiche und innovative Textilindustrie im Land und darüber hinaus zu erhalten. Faserbasierte Werkstoffe sind weit mehr als „Hemd und Hose“ und können technologische Lösungen für eine Vielzahl Fragestellungen liefern. Die textilen Kompetenzen werden vermehrt in zahlreichen Industriezweigen nachgefragt – von der Architektur/Bau über den Fahrzeug- und Maschinenbau bis hin zur Medizintechnik oder der Luft- und Raumfahrt. Uns erwartet eine spannende Zukunft mit vielseitigen Geschäfts- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und möchten Ihnen gleichzeitig für Ihr Vertrauen und Engagement für die AFBW danken.

Mit den besten Grüßen



Christoph Larsén-Mattes
AFBW Vorsitzender



Ulrike Möller
AFBW Netzwerkmanagement

VERANSTALTUNGEN

Talk im Turm

Südwesttextil und die AFBW luden am 26. Januar zum gemeinsamen Jahresauftakt „Talk im Turm“ in den Stuttgarter Fernsehturm ein. In entspannter Atmosphäre über den Dächern Stuttgarts konnten sich die Mitglieder austauschen und einen Einblick in die Diskussionen der Bundesbank zur Euro-Krise erhalten. Dr. h.c. Rudolf Böhmler, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, referierte über die Perspektiven des Euro-Raums und übermittelte die klare Botschaft: „Der Euro hat Zukunft“. Diese Krise sei die Bewährungszeit für die große europäische Idee, die europäische Einigung, so Böhmler. Er gab sich überzeugt, dass Europa sich gegen die vielen Zumutungen des Finanzmarktes dieser Jahre erfolgreich wehren kann. Europa habe die Kraft dazu. Europa habe Zukunft.



Fachkongress Composite Simulation

Der Fachkongress Composite Simulation, der mit dem Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach in der Musikhalle Ludwigsburg erstmals am 23. Februar veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg: 150 Teilnehmer kamen zu der ganztägigen Veranstaltung, um sich bei acht Expertenvorträgen und der begleitenden Ausstellung über die Möglichkeiten und bisherigen Grenzen bei der Simulation von Faserverbundwerkstoffen zu informieren. Simulationstechniken werden eingesetzt, damit Leichtbauinnovationen in Zukunft schnell und kostengünstig in Produkte umgesetzt werden können. Diese helfen zum einen bei der Konstruktion und Verarbeitung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen. Zum anderen liefern moderne Simulationsmethoden einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Produkten. So können Simulationen ermitteln, wie



Bauteile und Fasern in unterschiedlichen Belastungsfällen, wie beispielweise bei einem Unfall, reagieren. Da Faserverbundwerkstoffe nicht aus einem einheitlichen Material bestehen, ist deren Simulation sehr anspruchsvoll.

Cluster-Forum Baden-Württemberg

Am 1. März fand im Haus der Wirtschaft in Stuttgart bereits zum fünften Mal das Cluster-Forum Baden-Württemberg des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft statt. Motto der Veranstaltung war „Innovation á la Asien“. In Baden-Württemberg existieren bereits 130 Clusterinitiativen und Innovationsnetzwerke. Die in diesem Forum stattfindende interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht die Entwicklung von innovativen Produkten und Verfahren. Diese wiederum könnten die Antwort auf die Frage sein, wie Baden-Württemberg mit der Innovationsregion Asien zukünftig konkurrieren kann. Solche und andere Fragen wurden im Clusterforum thematisiert.

Anwenderforum „Mobilitätstextilien“

Insbesondere im Bereich der Mobilität sind erhebliche Potenziale für den Einsatz von Textilien noch nicht ausgeschöpft – das ist das Fazit der Referenten des Anwenderforums „Mobilitätstextilien“, das am 22. März bei der Firma ETTLIN in Ettlingen stattgefunden hat. Es wurden Anforderungen an Textilien in der Flugzeugkabine und der Einsatz im Automobil der Zukunft erörtert. Schlüsselbegriffe waren Licht, textile Bewegungsdetektoren oder die Insassensicherheit durch intelligente technische Textilien, aber auch die Möglichkeiten von neuen oder besser altbewerten Fasern wie Wolle wurden diskutiert.



Anwenderforum „Einführung in die Faserverbundtechnologie“

Das zweite Anwenderforum „Einführung in die Faserverbundtechnologie“ am 17. April am ITV Denkendorf gab einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Verarbeitungsprinzipien der Faserverbundtechnologie. Neben Einblicken in die Prepreg- und Verbindungstechnik wurden den Teilnehmern potenzielle Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Ziel war es, neuen Anwendern einen ersten Einblick in die Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der Faserverbundtechnologie zu geben, damit die vielfältigen Innovationspotenziale in der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik, der Bauindustrie oder in der Architektur auch realisiert werden können.

Kamingespräche „Leichtbau“

Die Koordinierungsstelle für Leichtbau und die AFBW haben am 7. Mai gemeinsam zu einem Kamingespräch „Leichtbau“ in die Villa Reitzenstein eingeladen. Die baden-württembergischen Experten aus Politik,

VERANSTALTUNGEN

Industrie und Wissenschaft waren sich einig: Leichtbau bietet enorme wirtschaftliche Chancen für das Land. Zur Erschließung der Potenziale müssen aber eine stärkere Bündelung der Aktivitäten und ein konstanter Austausch zwischen den Akteuren erfolgen. Mit dem Einsatz von Leichtbautechnologien gehe ein Strukturwandel einher. Völlig neue Technologien müssten bei Konstruktion, Fertigungstechnik oder Recycling eingesetzt werden. Viele der heutigen Fachkräfte könnten die Anforderungen dieses technologischen Wandels noch nicht erfüllen. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen müssten animiert und unterstützt werden und die Chancen in dieser Querschnittstechnologie müssen genutzt werden. Das Resümee des Abends: Um Leichtbauwerkstoffe und -technologien in bezahlbaren und kundenorientierten Produkten umsetzen zu können, müsse die interdisziplinäre Verzahnung innerhalb der komplexen Prozesskette vorangetrieben werden.



Hochleistungsfaser-Symposium

Das zweite Hochleistungsfaser Symposium des ITCF Denkendorf am 19. Juni fand unter dem Motto: „Hochleistungsfasern – Schlüsselkomponenten für Werkstoffe der Zukunft“ statt. 2011 hat die deutsche Bundesregierung die Energiewende ausgerufen – ein ambitioniertes Ziel, das Deutschland vor große Herausforderungen stellt. Eine Schlüsselkomponente zur Umsetzung liegt in der Steigerung der Energieeffizienz durch Entwicklung neuer Werkstoffe. Bezahlbarer Leichtbau mit innovativen Composites ist gefragt. So gab das Symposium einen Überblick über verschiedene Fasermaterialien, neue Matrixsysteme, unterschiedliche technische Anwendungen sowie Aspekte der Qualitätssicherung. AFBW war Kooperationspartner der Veranstaltung.



Partnering Workshop tbdac

Nach einem erfolgreichen Kick-off Meeting stellten BIODRO Baden-Württemberg und AFBW im ersten Partnering-Workshop „textile bio-materials design challenge“ (tbdac) am 3. Juli verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung von Biomaterialien vor. In einer interaktiven Runde wurden Projektideen

diskutiert. Der 2. Partnering-Worshop fand am 8. November am ITV Denkendorf statt und setzte den kreativen Austausch fort.

2. Ordentliche Mitgliederversammlung AFBW

„Potenziale der Textiltechnik“, so lautete das Motto der zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung der AFBW, die am 11. Oktober bei P-D Interglas Technologies in Erbach stattfand. Die Veranstaltung zeigte erneut, dass faserbasierte Werkstoffe eine Querschnittstechnologie sind. Energieeffizient, multifunktional, nachhaltig und vor allem leicht empfehlen sich faserbasierte Werkstoffe für vielfältigste Anwendungen.

Kongress Faserverbundtechnologie

Erstmalig fand ein Kongress mit dem Schwerpunkt „Faserverbundtechnologie – Chancen durch Automatisierung und Potenziale für Kostenoptimierungen“ am 16. Oktober im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Die gemeinsame Tagung von AFBW und LBZ-BW, unterstützt durch die Koordinierungsstelle Leichtbau und das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg, informierte über neue Technologien und Ansätze der Automatisierung, um den Einsatz der Faserverbundtechnologie effizienter zu gestalten. Zweites Schwerpunktthema war die Kostenoptimierung, um den Einsatz von Faserverbundwerkstoffen in der Breite attraktiver zu gestalten.



Anwenderforum „Bauen mit faserbasierten Werkstoffen“

Das Anwenderforum „Bauen mit faserbasierten Werkstoffen“ am 15. November am ITV Denkendorf war der Auftakt in ein neues Schwerpunktthema der AFBW. Die verschiedenen Vorträge beschäftigten sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Membranbaus und stellten neue textile Möglichkeiten in den Vordergrund. Höhepunkt war die Vorstellung und Besichtigung des „Eisbärs“, der auf bionischen Prinzipien beruht.

Anwenderforum „Leichtbau“

Zum Jahresabschluss lud die AFBW am 29. November zum Anwenderforum „stofflicher und konstruktiver Leichtbau mit faserverstärkten Leichtmetallen, Keramiken und Schichtverbunden“ ins Institut für Fertigungstechnologie keramischer Bauteile (IFKB) der Universität Stuttgart ein. Das Institut gab einen vielseitigen Einblick in die Möglichkeiten von faserverstärkten Leichtmetallen, Oberflächentechniken und Legierungen.

MESSEN

JEC Composite Show 2012

Baden-Württemberg International organisierte in Kooperation mit der AFBW vom 27. bis 29. März einen Gemeinschaftsstand auf der JEC Composite Show 2012 in Paris. Mit knapp 30.000 Besuchern und mehr als 1.200 Ausstellern ist die JEC die weltweit führende Fachmesse für Verbundwerkstoffe. Sie bietet einen umfassenden Überblick über die komplette Wertschöpfungskette von Verbundwerkstoffen – von der Rohmaterialherstellung und Verbundwerkstoffproduktion bis hin zu nachgelagerten Dienstleistungen.

Nach dem erfolgreichen Debüt Baden-Württembergs im vergangenen Jahr und den positiven Reaktionen der Aussteller wurde 2012 erneut ein Gemeinschaftsstand angeboten. Die 22 Aussteller präsentierten sich unter dem Landesdach in Paris und blicken auf eine erfolgreiche Messe zurück. Am 29. März besuchte Daniel Rousta, Ministerialdirektor im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, die Messe, um sich einen Einblick über den Sektor und den Auftritt des Landes zu verschaffen.

JEC europe
COMPOSITES SHOW & CONFERENCES
PARIS MARCH 27, 28, 29, 2012



Themenpark Leichtbau der Hannover Messe

Ein zweiter Messehöhepunkt war der Auftritt im Themenpark Leichtbau der Hannover Messe vom 23. bis 27. April. Auf dem Gemeinschaftsstand, der von Baden-Württemberg International (bw-i) in Zusammenarbeit mit der e-mobil BW GmbH und der AFBW organisiert wurde, präsentierte sich der Südwesten erstmals. Staatssekretär Ingo Rust MdL, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, überzeugte sich bei seinem Besuch am 24. April von den neusten Entwicklungen auf dem Stand und zeigte sich im Gespräch mit den Ausstellern beeindruckt von den Möglichkeiten der Technologie.



Im Frühjahr 2012 begann die AFBW den Aufbau von Arbeitsgruppen voranzutreiben, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zu stärken, Ideen für Forschungsvorhaben zu identifizieren und Problemstellungen zu diskutieren. In den Arbeitsgruppen findet die vertiefende Zusammenarbeit über das gesamte Anwendungsspektrum von faserbasierten Werkstoffen statt. Sie bilden das verbindende Element in der textilen Wertschöpfungskette und fokussieren sich auf technologische Fragestellungen.



Die verschiedenen Arbeitsgruppen werden dabei von einem Tandem aus Industrie und Forschung geleitet und in Schwerpunktthemen gegliedert. Ziele sind die Initiierung von gemeinsamen Anträgen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie die Stärkung des Technologietransfers und der Kooperationen zwischen Forschung und Industrie.

Die AG **Materialien/Garne/Textilien** beschäftigte sich beispielsweise in Ihrer ersten Sitzung am 28. Februar mit dem **Schwerpunktthema Faser / Matrix / Interface / Schlichte**. Nach Impulsvorträgen u.a. von SGL Carbon GmbH, CHT R. Breitlich GmbH und Minda Schenk Plastic Solutions GmbH, diskutierten die Anwesenden verschiedene Fragestellungen. Aus der Diskussion wurden drei Projektideen formuliert und eine davon wurde in der BMBF-Ausschreibung „Photonische Verfahren und Werkzeuge für den ressourceneffizienten Leichtbau“ eingereicht. Im Konsortium beteiligen sich ACC Technologies GmbH, Bielomatik Leuze GmbH & Co. KG, DBW Advanced Fiber Technologies GmbH, ITV Denkendorf, Minda Schenk Plastic Solutions GmbH, Robert Bosch GmbH und Saertex GmbH & Co. KG. Ziel ist das Potenzial von Glasfasern durch eine Optimierung der Faser-Matrix-Haftung und der Bauteilverklebung auszuschöpfen. Die beiden weiteren Ideen zum Recycling von Carbonfaserabfällen und zur Optimierung der Imprägnierbarkeit von Faserverbundwerkstoffen sollen bei weiteren Ausschreibungen des BMBF eingereicht werden.

Die AFBW sucht kontinuierlich nach Möglichkeiten, die skizzierten Projektideen in Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU zu positionieren, die Konsortien zusammenzuführen und somit eine Realisierung herbeizuführen.

PROJEKTE

Die Verbundprojekte „TechnoTox“ und „FiberBone“ der AFBW-Mitglieder, die im Rahmen eines Verbundforschungsprogramms des Landes gefördert werden, konnten gute Fortschritte erzielen.

TechnoTox

Im Rahmen des Projektes „TechnoTox“ wird untersucht, ob nano-funktionalisierte Textilien sicher für Mensch und Umwelt sind. Es werden Daten zum Verhalten, Verbleib und zur biologischen Wirkung nano-funktionalisierter faserbasierter Werkstoffe in Abhängigkeit von Umgebungsbedingungen erarbeitet und eine exemplarische Risikoabschätzung durchgeführt. Projektpartner sind das ITV Denkendorf (ITV), das Hohenstein Institut für Textilinnovation sowie mehrere Industrieunternehmen. Die Ermittlung von Partikeleigenschaften und -wirkungen an realen Produkten ermöglicht eine umfassende Gefährdungs- und Risikoabschätzung für nanotechnologisch funktionalisierte faserbasierte Werkstoffe in Verbrauchsprodukten.



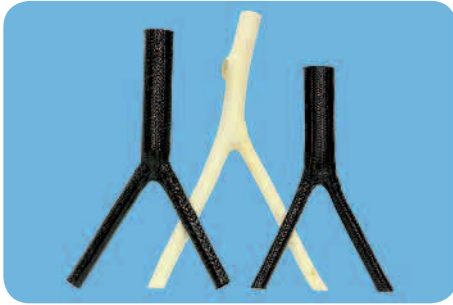
FiberBone

Ziel des Projektes „FiberBone“ ist es, ein bioverträgliches Material aus einem leichten und wenig wärmeleitenden Keramikfaserverbund zu entwickeln, aus dem Implantate für den Schädelbereich hergestellt werden können. Bekanntermaßen besitzen Faserkeramiken hervorragende mechanische Eigenschaften (kein Sprödbruchverhalten) und eignen sich deshalb ideal zur Herstellung sehr stabiler, dünnwandiger Keramiken. Das ITCF Denkendorf trägt seine Expertise für die Herstellung keramischer Fasern bei und die CeraFib GmbH produziert diese. Walter E.C. Pritzkow Spezial-

keramik verarbeitet diese Fasern durch Infiltration mit keramischem Matrixmaterial zu Bauteilen (Modell-Implantaten) weiter. Die ITV Produktservice GmbH und die CeramTec GmbH prüfen die Modell-Implantate bezüglich ihrer Biokompatibilität und anderer relevanter Eigenschaften.

Projekt „Einsatz von Formkernen für den Ultra-Leichtbau“

Ende 2011 erhielt das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV) die Förderzusage über 40.000 Euro für ein Projekt zum „Einsatz von Formkernen für den Ultra-Leichtbau.“ Gemeinsam mit Amann & Söhne GmbH & Co. KG, CX-Ing. GmbH, dem Lehrstuhl für Carbon Composites (LCC) der TU München und Roding Automobile GmbH sollen umweltfreundliche Materialien für Formkerne entwickelt und die direkte Anwendung im Automobil getestet werden. Die Eigenschaften des neuen Sandkernmaterials sollen zur Herstellung von komplex geformten, ultraleichten Faserverbundbauteilen genutzt werden. Im Anwendungsbeispiel „A-Säule“ des innovativen Cabrios der Fa. Roding wurden dünnwandige Hohlprofile mit geringstem Gewicht dadurch hergestellt, dass der Kernwerkstoff nicht im Bauteil verbleibt, sondern für eine noch stärkere Gewichtsreduzierung nach der RTM-Infiltration ausgewaschen wird.



Projekt „Bionische Nodienversteifung“

Im bewilligten Folgeprojekt „Bionische Nodienversteifung“ soll weiter Gewicht eingespart werden, indem die A-Säule nach dem Vorbild der Natur und natürlichen Leichtbaukonstruktionen gewichtsoptimiert gestaltet wird. Im Projekt werden die Eigenschaften der neu entwickelten Kernsysteme der Fa. CX-Ing. GmbH noch effektiver genutzt. Mit den neuen auswaschbaren und wiederverwendbaren, umweltfreundlichen Kernmaterialien sollen komplexere, leichtere und gleichzeitig kostengünstige Faserverbundstrukturen hergestellt werden. Nach dem Vorbild der

Nodien von Bambus soll die mehrfach umflochtene Hohl-Struktur „A-Säule Roding Roadster“ in bestimmten Abständen durch Versteifungselemente ausgesteift und gegen Knicken und Beulen stabilisiert werden.

Forschungscampus

Im Rahmen der Förderinitiative Forschungscampus öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen des BMBF unterstützte die AFBW den Antrag der Universität Stuttgart mit dem Thema Leichtbau, der am 25. September prämiert wurde. Die „ARENA 2036“ fokussiert mit ihrer Forschungsstrategie auf multifunktionale Verbundwerkstoffe und dabei insbesondere auf die Integration zusätzlicher Funktionen sowie auf die wandlungsfähige Fahrzeugproduktion. Langfristig soll dadurch ein Paradigmenwechsel in der Automobilproduktion der Zukunft sowie auch anderen Branchen erreicht werden. Wichtige Partner sind unter anderem BASF SE, Daimler AG, Robert Bosch GmbH und das ITV Denkendorf.



Forschungspavillon

Im Sommersemester 2012 realisierten das Institut für Computerbasiertes Entwerfen (ICD) und das Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) der Universität Stuttgart einen temporären Forschungspavillon aus faserbasiertem Verbundmaterial. Das Projekt erforscht die Übertragung biologischer Form- und Materialbildungsprinzipien in Architektur und Bauwesen. Eine Innovation beim Einsatz des faserbasierten Werkstoffes bestand darin, die Materialität bei Formfindung, computerbasierter Simulation und Fertigung von Beginn an im Entwurfsprozess zu integrieren. Die AFBW trat als Sponsor auf.

KOOPERATIONEN

Die AFBW gewann zahlreiche neue Partner und vertiefte bestehende Kontakte. Die Unterstützung der AFBW-Gründer, darunter ITV, ITCF, HIT, LVI und Südwesttextil erleichterte den Aufbau von Kooperationen erheblich und bietet ein breites Netzwerk für die Arbeit der AFBW.



Koordinierungsstelle Leichtbau

Die enge Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle Leichtbau und der AFBW hat sich im Jahr 2012 fortgesetzt. Gemeinsame Messeauftritte und Veranstaltungen sowie die Verteilung der beiden Studien (Kompetenzatlas Leichtbau in BW und Leichtbau in Mobilität und Fertigung) der Koordinierungsstellen waren nur einige Beispiele für die gelungene Kooperation.



Virtual Dimension Center Fellbach (VDC)

Die Verbindungen mit dem Virtual Dimension Center Fellbach (VDC) wurde durch die Fachtagung Composite Simulation und die gemeinsame Betreuung der AG Composite Simulation gestärkt. Eine Fortsetzung ist für 2013 fixiert, u.a. mit dem 2. Fachkongress Composite Simulation am 28. Februar 2013.



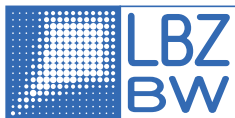
German Aerospace Academy (ASA)

Seit 2011 kooperiert die AFBW mit der German Aerospace Academy (ASA). Neben der Bewerbung des Weiterbildungs- und Studienprogramms unterstützte die AFBW das Pilotprojekt Wing-Wiedereinstieg für Ingenieurinnen. Beim zweiten Pilotprojekt zum Thema „Qualifizierung für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50+ zum Virtual Engineer“ (Qwing) ist die AFBW erneut Projektpartner.



Baden-Württemberg International

Im Bereich der Internationalisierung trat das Netzwerkmanagement in einen Dialog mit Baden-Württemberg International ein. Neben den gemeinsamen Messeaktivitäten nahm die AFBW an den Branchen-Workshops zur Erstellung des Außenwirtschaftsprogrammes des Landes für 2013 teil und unterstützte die Vorbereitung des Deutsch-Japanischen Forums zum Thema neue Materialien.



Initiativen Medical Mountains, BioLago, BioRegioStern, Cluster Medizintechnologie, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK)

Auch in Branchenfeldern, wie der Medizin oder dem Bau, nahm die AFBW erste Kontakte zu Kooperationspartnern auf. Für den Kongress Medizin im März 2013 gewannen wir die regionalen Initiativen Medical Mountains, BioLago, BioRegioStern, Cluster Medizintechnologie als Unterstützer. Im Bau-Bereich freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit Betonmarketing Südwest und dem Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart.

Carbon Composites e.V., Leichtbauzentrum Baden-Württemberg, Cluster Technische Textilien Neckar-Alb

Mit den beiden Netzwerken Carbon Composites e.V. und dem Leichtbauzentrum Baden-Württemberg, welche die Arbeit der AFBW ergänzen, wurden die Kontakte gefestigt und gemeinsame Kongresse durchgeführt oder sind in Planung. Gleiches gilt für das regionale Cluster Technische Textilien Neckar-Alb.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mitte des Jahres wurde die neue AFBW-Homepage (www.afbw.eu) fertiggestellt. Nach langer Konzeption freuen wir uns, mit neuem Gesicht im Web vertreten zu sein und unseren Mitgliedern eine gute Plattform zur Präsentation der Kompetenzen zu geben sowie aktuelle Informationen schnell zu verteilen.

Die AFBW entwickelte in diesem Jahr ein Signet für die Mitglieder, um die Marke AFBW zu etablieren und die Identität innerhalb des Netzwerks zu stärken. Mit diesem Signet konnten wir unsere Marketinginstrumente nach der Entwicklung einer CI im vergangenen Jahr ergänzen und die Wahrnehmung erheblich steigern.



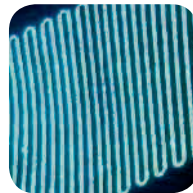
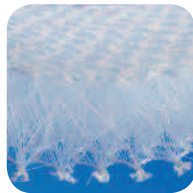
Nach dem Beitrag im Buch „Werteland Baden-Württemberg“ beteiligte sich die AFBW auch mit einer ausführlichen Darstellung der faserbasierten Werkstoffe und ihrer technischen Möglichkeiten im Buch **„Zukunftsland Baden-Württemberg“**, das vom PR Presseverlag veröffentlicht wurde.

Ulrike Möller beteiligte sich – auf Wunsch des Ministeriums – mit einem Statement für die Neuauflage der **Broschüre zur Clusterpolitik** Baden-Württembergs des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

Aus der Forschung in die Praxis – so lautete das Motto der **Hohenstein Innovationsbörse**, die am 20. und 21. Juni in Bönnigheim stattfand. Die AFBW präsentierte sich mit einem Vortrag und im Rahmen der Begleitausstellung. Zudem konnte sich die AFBW im Rahmen des Besuchs von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL im Leichtbauforum der Audi AG am 28. September mit einem Poster präsentieren.

Die AFBW nahm am 25. Oktober an der Begleitausstellung der 2. Tagung zum Thema **„Bearbeitung von Verbundwerkstoffen – Spanende Bearbeitung von CFK“** des Instituts für Werkzeugmaschinen (IfW) der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Abteilung Leichtbautechnologien im Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA in Stuttgart teil und war im Rahmen des **„Zukunfts-Kolloquiums Textil“** vom ITV Denkendorf am 21. November sowie am **„Denkendorfer Nano-Forum“** am 12. Dezember vertreten.

AFBW – MEHRWERT DURCH NETZWERK AUCH IN 2013!



MITGLIEDER

a.t. carbon GmbH, Bietigheim-Bissingen

ABB AG, Ladenburg

ACC Technologies GmbH & Co. KG, Sindelfingen

Altair Engineering GmbH, Böblingen

Amann & Söhne GmbH & Co. KG, Bönningheim

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart

Buck GmbH & Co KG, Bondorf

C. & E. Fein GmbH, Schwäbisch-Gmünd

Carl Meiser GmbH & Co. KG, Albstadt

CHT R. Beitlich GmbH, Tübingen

Compositence GmbH, Leonberg

CX-Ing. GmbH, Denkendorf

DITF Zentrum für Management Research, Denkendorf

DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

– Institut f. Bauweisen- und Konstruktionsforschung,
Stuttgart

Dr. Ing. h. c. F. PORSCHE AG, Weissach

e-mobil BW GmbH, Stuttgart

Eschler Textil GmbH, Balingen

ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH & Co. KG, Ettligen

Fiber Engineering GmbH, Karlsruhe

Forschungsgesellschaft für Textiltechnik Albstadt mbH (FTA), Albstadt

Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT,
Pfinztal

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Freudenberg Vliesstoffe KG, Weinheim

FUCHSHUBER TECHNO-TEX GmbH, Lichtenstein

Gebr. Otto Baumwollzwirneri GmbH & Co. KG,
Dietenheim

Global Safety Textiles GmbH, Maulburg

Gustav Gerster GmbH & Co KG, Biberach

Haufler Composite, Blaubeuren

Heidelberger Druckmaschinen AG, Wiesloch

Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Albstadt

Hochschule Esslingen – Fakultät für Fahrzeugtechnik,
Esslingen

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Rottenburg

Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH,
Bönningheim

HOS Anlagen und Beteiligungen GmbH & Co, Köngen

IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen, Esslingen

IHK Reutlingen, Reutlingen

Institut für Fertigungstechnologie keramischer Bauteile der Universität Stuttgart, Stuttgart

Institut für Flugzeugbau der Universität Stuttgart, Stuttgart

Institut für Strahlenwerkzeuge der Universität Stuttgart, Stuttgart

Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV),
Denkendorf

Institut für Textilchemie und Chemiefasern (ITCF),
Denkendorf

**Institut für Werkzeugmaschinen (IfW) der Universität
Stuttgart, Stuttgart**

ITV Denkendorf Produktservice GmbH, Denkendorf

J. Rettenmaier & Söhne GmbH + Co. KG, Rosenberg

Keller Lufttechnik GmbH & Co. KG, Kirchheim/Teck

Landesverband der BW Industrie e.V., Ostfildern

Lauffenmühle GmbH & Co. KG, Lauchringen

**Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co.
KG, Aalen-Unterkochen**

LVI-Beratungs-und Service-GmbH, Ostfildern

Mattes & Ammann GmbH & Co. KG, Meßstetten-Tieringen

Minda Schenk Plastic Solutions GmbH, Köngen

mpx Entwicklung GmbH, Leonberg

**Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut
(NMI) an der Universität Tübingen, Reutlingen**

Nedermann Filtration GmbH, Friesenheim

Nextrusion GmbH, Bobingen

NOPMA Technische Textilien, Albstadt

Oskar Dilo Maschinenfabrik KG, Eberach/Neckar

PD Interglas Technologies GmbH, Erbach

PolyMedics Innovations GmbH, Denkendorf

Quality Analysis GmbH, Dettingen u.T.

R&G Faserverbundwerkstoffe GmbH, Waldenbuch

RECARO Aircraft Seating GmbH & Co. KG,
Schwäbisch Hall

Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen

rökona Textilwerk GmbH, Tübingen

roma-Strickstoff-Fabrik, Balingen

RUD, Aalen-Unterkochen

Steinbeis GmbH & Co. KG für Technologietransfer,
Stuttgart

**Südwesttextil – Verband der Südwestdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie e.V., Stuttgart**

Tajima GmbH, Winterlingen

TIV-Textil-Dienstleistungs-GmbH, Stuttgart

topcut-bullmer GmbH, Mehrstetten

Trevira GmbH, Hattersheim

**Verband der Chemischen Industrie e.V.
– Landesverband Baden-Württemberg,**
Baden-Baden

Vereinigte Filzfabriken AG, Giengen

W. Zimmermann GmbH & Co. KG, Weiler-Simmerberg

Wolfangel GmbH, Ditzingen

ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

DIE AFBW IST IHR ANSPRECHPARTNER FÜR INNOVATION!

Für alle Fragen rund um das Netzwerk stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

AFBW – Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V.

Gerhard-Koch-Str. 2-4
Tel.: 0711 32 73 25-13
info@afbw.eu

73760 Ostfildern
Fax: 0711 32 73 25-69
www.afbw.eu

Ulrike Möller
Netzwerkmanagement
ulrike.moeller@afbw.eu

Anita Vogl
Assistenz
vogl@afbw.eu



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

investition in
Ihre Zukunft!



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Die AFBW wird vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.